

## Johnny Blue

Blue Blue Blue Johnny Blue,  
alle singen deine Lieder,  
Blue Blue Blue Johnny Blue,  
und die ganze Welt hört zu.

Er wuchs auf ohne Freunde,  
denn keiner wollt'spielen  
mit einem der blind war wie er,  
und er saß meist zu Hause,  
die Jungen dort draußen,  
die riefen bloß hinter ihm her.

Sie riefen:  
Blue Blue Blue Johnny Blue,  
welche Farbe hat die Sonne?  
Blue Blue Blue Johnny Blue –  
Kinder können grausam sein.

Auf der alten Gitarre,  
die ihm jemand schenkte,  
da spielte er - sie war sein Freund,  
seine Lieder die klangen  
nach Hoffnung und Freude  
und manchmal als ob jemand weint,

und er sang:  
Blue Blue Blue Johnny Blue –  
welche Farbe hat die Sonne?  
Blue Blue Blue Johnny Blue –  
und die Kinder hörten zu.

Und bald spielte keiner so wie er,  
seine Lieder, die gingen den Menschen ans Herz,  
und er malte Farben aus Musik  
und vergaß all seinen Schmerz.

Und bald kamen zehntausend  
zu seinen Konzerten,  
denn er schenkte ihnen die Kraft,  
an die Zukunft zu glauben,  
im Dunkel des Lebens,  
er hatte es selber geschafft.

Oh Johnny, Blue Blue Blue Johnny Blue,  
und sie kamen immer wieder,  
Blue Blue Blue Johnny Blue,  
keiner spielt so schön wie du.  
Blue Blue Blue Johnny Blue,  
alle singen deine Lieder,  
Blue Blue Blue Johnny Blue,  
und die ganze Welt hört zu.  
(Blue Blue Blue Johnny Blue,)  
und die ganze Welt hört zu.

*Lena Valaitis*

## Seelenruh'

Du, Du, immer nur Du  
bist die Mitte meines Lebens.  
Jesus, immer nur Du  
schenkst mir meine Seelenruh'.

In dem feindlichen Lager,  
wo ich grade kämpfe,  
sind viele, die Dich nicht versteh'n.  
Und auch in eurer Freiheit  
des täglichen Lebens  
gibt's manche, die wollen nicht seh'n.

Sie fragen:  
Wieso immer nur Du?  
Ist nicht Gott in allem Leben?  
Sie hör'n Dir nicht mehr zu,  
wollen selber Götter sein!

Doch das ist eine Täuschung,  
es ist nicht dasselbe,  
Geschöpfe sind niemals selbst Gott.  
Nur der Gott unsrer Bibel  
ist wirklich der Schöpfer,  
der Herr über Leben und Tod!

Und deshalb:  
Du, Du, immer nur Du  
bist die Mitte meines Lebens.  
Jesus, immer nur Du  
schenkst mir meine Seelenruh'.

Und so gehe ich heut' wieder hin,  
gebe Zeugnis für Ihn und das himmlische Reich  
und ich hoffe, dass ihr nun versteht,  
wie Er unser Herz erweicht.

Und bald kommen so viele  
und sehen das Opfer,  
denn Er leitet alles mit Macht  
des allmächtigen Gottes  
und zeigt uns die Liebe,  
die Schönheit und himmlische Pracht.

Ihr Menschen, seht den König hier steh'n:  
Er ist ja der liebste Vater.  
Seht den König hier steh'n:  
Wollt doch mit Ihm heimwärts geh'n!  
Seht den König hier steh'n:  
Seine Lieb' ist unvergleichlich!  
Seht den König hier steh'n:  
Mit Ihm will ich ewig geh'n!  
(Seht den König hier steh'n:)  
Mit Ihm will ich ewig geh'n!